

# Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,  
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Sommer 2026

## Liebe Schwestern und Brüder in den evangelischen Gemeinden Steinheim und Nersingen!

Ich habe mich sehr über die Möglichkeit gefreut, einen Beitrag für ihren Gemeindebrief zu schreiben und so mit Ihnen in Kontakt zu kommen!

Seit September 2025 bin ich der katholische Pfarrer in Burlafingen und Steinheim, aber ich bin schon eine ganze Weile länger in ihrer Gegend. 2019 wurde ich Pfarrer der katholischen Pfarreiengemeinschaft Neu-Ulm, in die Burlafingen im vergangenen Jahr aufgenommen wurde. Vorher war ich sieben Jahre Pfarrer in Altenstadt bei Schongau und habe meine Ausbildung in Augsburg, Gersthofen, Königsbrunn, Neu-Ulm und Rom absolviert. Einer meiner Lieblingsplätze in Rom während des Studiums und auch heute noch, wenn ich die Stadt besuchen darf, ist das Heilig-Geist-Fenster von Bernini im Petersdom. Ich kann mir vorstellen, dass auch der eine oder die andere von Ihnen schon davorgestanden ist.

Wenn man es betrachtet, dann hat man direkt das Gefühl, dass die mächtige Mauer dieser beeindruckenden Kirche aufgesprengt wird und Gottes Geist in die Kirche einbricht. Das ist meine Hoffnung auch für die Kirche aus lebendigen Steinen, für unsere Gemeinschaft als Familie Jesu Christi! Sicher braucht es die Mauern, die Sicherheit verleihen: die Organisation, die Dogmen, das Kirchenrecht. Das alles halte ich für sinnvoll und nötig, damit die Gemeinschaft funktionieren kann, wir beieinander bleiben und nicht jeder nur seinem eigenen Willen folgt. Noch viel wichtiger ist aber, dass Gottes Geist in uns noch lebendig ist. Das wir nicht nur eine leer gewordene Hülle aus

Traditionen, Strukturen und Glaubenssätzen sind, sondern in unserer Mitte immer noch Jesus Christus steht und sein Geist uns hilft, Altes und Erstarrtes aufzubrechen, unsere Traditionen und Strukturen zu hinterfragen und in unser Zeit wieder zu tun, was schon Paulus schreibt: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1 Thess 5,21)

„Der Wind weht, wo er will“, sagt Jesus im Evangelium über den Heiligen Geist (Joh 3,8), man kann ihn nicht besitzen oder über ihn bestimmen. Er macht was er will und wirkt oft dort, wo wir es nicht erwartet hätten. Das ist ein wunderbares Versprechen



für unsere Welt und unsere Kirche! Der Geist weht wo er will, noch so dicke Mauern können ihn nicht abhalten, er wirkt in dieser Welt und auch in uns, er gibt uns Kraft das Evangelium zu leben und zu verkünden!

Nicht nur wenn ich vor dem Heilig-Geist-Fenster in Petersdom stehe, bete ich darum, dass der heilige Geist in seine Kirche und auch in mein Herz einbricht, dass er meine Widerstände überwindet und mich auf seinen Wegen führt. Denn es ist für uns alle eine stetige Aufgabe, den heiligen Geist vom eigenen Vogel zu unterscheiden und nicht die eigene Meinung für Gottes Willen zu halten. Auch darum ist das kleine Gebet: „Komm, heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.“ jeden Tag teil meines Morgengebets.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und freue mich auf persönliche Begegnungen!

Herzlich,

*Karl Klein*

## Geistreiches: Gehöre ich auch zum auserwählten Volk?

Im fünften Buch Mose heißt es über die Israeliten: „Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.“ (5. Mose 7,6).

Sehr häufig legten Christen diesen Text gegen Juden aus und behaupteten, Juden würden sich für etwas Besseres halten, die

anderen Völker aber für verachtenswert. Leider hat auch Martin Luther in dieses Horn geblasen, wenn er in seiner Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“ (1543) behauptet, die edle Abstammung von Abraham, Sara und anderen Patriarchen würden Juden zur Überheblichkeit führen: „... daher rühmen sie sich, die Edelsten, ja die allein edlen Menschen auf Erden [zu sein]; wir, die Gojim, die Heiden, sind gegen sie und in ihren Augen keine Menschen, sondern kaum wert, von ihnen als arme Würmer eingeschätzt zu werden. Denn wir sind nicht ihres hohen, edlen Geblüts, Stammes, Geburt und Herkommens.“

„Erwählen“ (hebr. „bachar“) bedeutet so viel wie „etwas wählen“, oder „auswählen“, hat also erst einmal keine religiöse



Bedeutung. Der alttestamentliche Theologe Rainer Kessler weist darauf hin, dass wir in Alltagszusammenhängen ja immer etwas auswählen müssen. Im Schuhladen wähle ich zum Beispiel diejenigen Schuhe aus, die fürs Wandern oder fürs Tanzen oder für meine Füße besonders gut geeignet sind. Geeignete Schuhe auszuwählen bedeutet ja keineswegs, dass die anderen, nicht gewählten Schuhe im Laden nun schlechte Schuhe seien und ein negatives Etikett bekämen.

Ich wähle etwas aus, um einen bestimmten Zweck zu erfüllen. Gott hat das Volk Israel auserwählt. Doch: Wozu hat er es erwählt? Auch dazu gibt der Bibeltext aus dem 5. Buch Mose Auskunft:

„Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker – denn du bist das kleinste unter allen Völkern, sondern weil er euch geliebt hat ...“ (5. Mose 7,7) Gott wählt nicht das größte und mächtigste Volk, sondern das kleinste und schwächste, um es zu seinem Volk zu machen, weil er so seine große Macht zur Befreiung zeigen kann: „Darum hat der HERR euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft“ Er steht auf der Seite der Unterdrückten und der Schwachen. Der wichtigste Gedanke bei der Erwählung, ist der Zweck, nämlich, dass Israel ein Vorbild für die Völker im Halten der Tora wird: „So halte nun die Gebote und Gesetze und Rechte die ich dir heute gebiete, dass du danach tust.“ (5. Mose 7,11). Israel soll ein Licht für die Völker sein. (Jes 42,6; 49,8).

Christen haben sich in Jesus Christus nun selber als von Gott erwählt verstanden. Wir sind in die Erwählungstradition Israels hineingetreten ohne dass dieses „abgewählt“ worden wäre. Der 1. Petrusbrief 2,9 schreibt an die christliche Gemeinde: „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht; die ihr einst nicht sein Volk wart, nun aber Gottes Volk seid, und einst nicht in Gnaden wart, nun aber in Gnaden seid.“

Erwählung heißt also nicht: Ich (oder meine Gruppe, meine Kirche, mein Land) bin etwas Besonderes und die anderen sind Mittelmaß. Erwählung heißt zuerst: Ich bin berufen, in der Welt zum Guten zu wirken und vor Gott Verantwortung zu tragen. Weil Erwählung positiv und nicht exklusiv zu verstehen ist, erlaubt das auch keine abwertende Ausgrenzung des jüdischen Volkes. Juden und Christen sind je auf ihre Weise erwählt und einzigartig.

**Begegnung**  
von  
**Christen**  
und  
**Juden**

Text: Pfarrer Dr. Oliver  
Gussmann, Referent bei  
Begegnung Christen  
und Juden Bayern e.V.,  
www.bcj.de. Kontakt: 09874-509-260,  
Mail: sekretariat@bcj.de oder Oliver.  
Gussmann@bcj.de

Zur Veröffentlichung freigegeben und  
übernommen von <https://www.bcj.de/von-uns-fuer-ihre-arbeit/gemeindebriefartikel>, letzter  
Zugriff: 19.04.2026.

## Neues aus der Region - Buchberggottesdienst

Am 19. Juli 2026 findet um 10 Uhr auf der wunderbaren Buchberglichtung wieder unser traditioneller ökumenischer Gottesdienst im Grünen statt. Die Schützenkapelle Holzheim begleitet uns musikalisch. Für das anschließende leibliche Wohl durch Leberkäse- und Käsesemmeln und Getränke ist wieder gesorgt. Für Kinder gibt es, nach dem ersten Lied, parallel zum Gottesdienst ein begleitendes Angebot. Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Besucher aus allen Kirchengemeinden. Parkmöglichkeiten stehen entlang der Buchbergstraße zur Verfügung.

Für Besucher, die aufgrund ihres Alters oder anderer körperlicher Einschränkungen sonst keine Möglichkeit hätten, den Gottesdienst zu besuchen, fährt vom **Parkplatz an der Vereinshalle ab 9.15 Uhr bis 9.55 Uhr ein „Shuttle“ zur Buchberglichtung**. Wir bitten Sie einen zeitlichen Puffer einzuplanen, wenn Sie den Shuttle-Service nutzen möchte. Es wird nicht möglich sein, mehr als sieben Personen pro Fahrt mitzunehmen. Entsprechend muss mit Wartezeiten gerechnet werden.

Radfahrer können ihre Räder wie immer am Rand der Lichtung abstellen. Alle Autofahrer und „gut zu Fuß“ – Besucher bitten wir, eine Gehzeit von 15 – 20 Minuten von der Buchbergstraße bis zur Buchberglichtung mit zu berücksichtigen.

Sollte es das Wetter nicht gut meinen, findet der Gottesdienst in der Vereinshalle Steinheim statt, auch hier mit anschließender Verköstigung.

Endlich wieder  
mit Programm  
für Kinder!

**ACK** Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Ulm und Neu-Ulm  
Kirchen aller Konfessionen aus Ulm und Neu-Ulm  
feiern gemeinsam das Pfingstereignis  
Feiern Sie mit!



Ökumenischer Gottesdienst  
Open Air im Glacis-Park  
Pfingstmontag, 25. Mai 2026  
10 Uhr

!!Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Petruskirche statt!!



## „Einfach heiraten“ am Freitag, 26.06.2026 in der Petruskirche Neu-Ulm

Am Freitag, den 26.06.2026 ist es wieder soweit: Ab 10 Uhr öffnen wir unsere Kirche für „Einfach Heiraten“. Eingeladen sind Paare, ganz gleich ob Sie heiraten oder sich segnen lassen wollen. Willkommen sind nicht nur junge oder frisch verliebte Paare, sondern auch Eheleute, die vielleicht schon viele Jahre zusammen leben und sich nun für Ihren nächsten gemeinsamen Lebensabschnitt segnen lassen möchten.

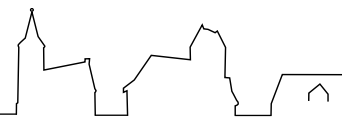
Was sollten Sie mitbringen? Eine Stunde Zeit, Ihr Ja-Wort füreinander und möglicherweise auch Menschen, die Ihnen nahestehen (Kinder, Eltern, Geschwister, Freunde ...). Wenn Sie kirchlich getraut werden wollen,

bringen Sie bitte Ihr standesamtliches Trauzeugnis mit. Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist nicht erforderlich.

Gerne können Sie spontan zur Petruskirche kommen. Komfortabler ist es, wenn Sie sich ab. 1.5. 2026 über unsere Homepage (<https://www.evangelisch-neu-ulm.de/>) anmelden. Wir freuen uns auf Sie.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Pfarrer Johannes Knöllner. Am besten per Mail: [johannes.knoeller@elkb.de](mailto:johannes.knoeller@elkb.de). Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrer Johannes Knöllner*



## 25 Jahre Mesnerinnen-Dienst in der Straßer Kirche

Ein Interview mit Ursula Hein

**Kontakt:** Ursula, seit 25 Jahren verrichtest du den Mesnerinnen-Dienst in der Kirche „Christus Guter Hirte“ in Straß. Dein Mann Helmut, der ja auch viele Jahre im Kirchenvorstand aktiv war, hat dich immer dabei unterstützt und auch eure Kinder waren involviert. Wie kamst du denn zu dieser wichtigen Aufgabe?

**U. Hein:** Vor 25 Jahren wurde schon einmal, wie jetzt, darüber nachgedacht, die Straßer Kirche zu verkaufen. Es gab ein Treffen im Gemeindefest, bei dem besprochen wurde, dass der Fortbestand der Kirche wegen der sehr geringen Gottesdienstbeteiligung in Frage steht. Ca. 20 Gemeindefestmitglieder waren anwesend um mit Pfarrer Christian Fait über die Zukunft der Straßer Kirche zu diskutieren. Man entschloss sich zu einer Putzete rund um die Kirche, um sie wieder sichtbar zu machen. Der damalige Messner war katholisch, weil sich zuvor niemand aus unserer Kirchengemeinde gefunden

hatte. In dieser Gemeindeversammlung fragte Pfarrer Fait nach, ob wir uns vorstellen könnten, den Mesnerinnen-Dienst zu übernehmen. Im Übrigen ist die Zahl der Gottesdienstbesucher nach dieser Aktion wieder gestiegen.

**Kontakt:** Wenn du zurückdenkst: Was waren die Highlights in deinem 25-jährigen Mesnerinnen-Dienst?

**U. Hein:** Unsere Gemeindefeste waren immer sehr schön. Sehr aufwendig und mit viel Arbeit verbunden, aber auch gut besucht, einfach eine tolle Gemeinschaft. Als die Moschee in Straß gebaut war, kamen auch Mitglieder der muslimischen Gemeinde und feierten mit uns. Im Übrigen sind die beiden bunten Bilder, die rechts und links vom Altar hängen, an einem dieser Gemeindefeste zum Thema „Schöpfung“ entstanden. Ich erinnere mich auch gern an die Abendgottesdienste im Sommer mit Pfarrer Reichenbacher mit anschließendem Bowle trinken vor der Kirche. Die anfänglichen Kindergottesdienste und später dann die sommerlichen Kleinkindergottesdienste mit Waffel backen waren gut besucht. Einmal gab es eine eigene Konfirmation für drei Straßer Konfirmanden. Das war auch ein ganz besonderes Erlebnis für mich.

**Kontakt:** Gibt es in der Kirche einen Platz, eine Stelle, die du als deinen Lieblingsplatz oder Kraftort bezeichnen würdest?

**U. Hein:** Vor mehr als 20 Jahren, also eher am Anfang meines Dienstes, hat mich



SELBSTVERSTÄNDLICH SIND BEI UNS  
ALLE PAARE HERZLICH WILLKOMMEN!

Jetzt ist eure Chance:  
Einfach Heiraten!

SAGT JA ZUEINANDER  
UND ERHALTET GOTTES SEGEN FÜR EURE  
PARTNERSCHAFT – UNKOMPLIZIERT BEI DER  
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

OB FRISCH VERLIEBT, LANG VERHEIRATET  
ODER EINFACH EIN SEGEN  
FÜR DIE BEZIEHUNG.

SPONTAN ODER MIT  
ANMELDUNG: 0731 / 9749850  
ODER ONLINE

einfach  
heiraten

SEGEN FÜR LANG- &  
KURZENTSCHLOSSENE

26.6.26

Von 10.00 -  
19.00 Uhr

PETRUSKIRCHE  
NEU-ULM



Evangelische  
Gesamtkirchengemeinde  
Ulm



eine Gottesdienstbesucherin auf etwas aufmerksam gemacht, das mich seither in meinem Dienst begleitet. Wenn ich an verschiedenen Stellen im Kirchenraum meinen Blick zum Kreuz über dem Altar richte, erstrahlt über dem Längsbalken ein Lichtkegel (siehe Foto). Ich weiß nicht so recht, wie ich das ausdrücken soll. Ich würde sagen, entweder das Kreuz strahlt von unten nach oben oder der Lichtkegel kommt von oben und trifft das Kreuz. Seither stehe ich oft im Kirchenraum und betrachte den Lichtkegel. Es kommt mir vor, als ob das Kreuz von oben beschienen wird.

**Kontakt:** Ursula, was würdest du dir zukünftig für dich und die Straßer Kirche wünschen?

**U. Hein:** Da wir kaum die Möglichkeit haben, auf die Entscheidungen der Landeskirche, die Zukunft der Straßer Kirche betreffend Einfluss zu nehmen, ist da eine Antwort sehr schwierig. Schön wäre es, wenn in der verbleibenden Zeit hier wieder mehr Gottesdienste stattfinden würden.

**Kontakt:** Herzlichen Dank, Ursula, für deine offenen Worte und deine/eure wertvolle Arbeit in und um unsere Straßer Kirche.

Am Sonntag, 21.06.2026, 10.15 Uhr feiern wir einen Jubiläumsgottesdienst anlässlich Fr. Heins Jubiläum.

Herzliche Einladung nach Straß in die „Christus-Guter-Hirte“-Kirche.

*Das Interview führten Jutta Nüßle und Cornelia Jürgensen.*



## Der Diakonieverein Steinheim - Nersingen e.V. stellt sich vor

Im Februar 1990 trafen sich auf Anregung von Pfarrer Schmidt-Scheer zahlreiche Interessenten für die Gründung eines Diakonievereins, da bis dahin alles über das Diakonische Werk Neu-Ulm lief. Von Anfang an übernahm Hans Botzenhardt als Erster Vorstand Verantwortung. Mit Ursula Grünwald war eine neue Gemeindegewesin gefunden, die fortan für den Bedarf an Pflege und Unterstützung in unserer Kirchengemeinde zuständig war. Der Diakonieverein sollte ihre Arbeit in unserer Gemeinde zukünftig materiell und ideell unterstützen.

In den ersten Jahren war die Anschaffung von Material zum Ausleihen für die häusliche Pflege vordringlich, da die Pflegekassen noch nicht eingeführt waren. Gelagert wurde das beschaffte Material bei Frau Stern in einem „Schuppen“. Nach und nach erhielt Frau Grünwald Unterstützung von weiteren Schwestern. Zudem fanden im Bonifaz-Stöltzlin-Haus Pflegekurse für häusliche Pflege statt.

10 Jahre später zog eine Diakoniestation ins neu gebaute Seniorenzentrum Nersingen ein, in dem sie noch heute angesiedelt ist.

Seit nunmehr 36 Jahren unterstützt der Diakonieverein die Arbeit der Pflegenden der Diakoniestation Steinheim - Nersingen. Neben finanzieller Hilfe zur materiellen Ausstattung ist es uns besonders wichtig psychosoziale Leistungen zu bezuschussen. Mit ihr wird den Pflegenden ein Puffer geschaffen, der es ermöglicht, über die vorgegebenen Zeitfenster hinaus, bei den Menschen zu bleiben. Besonders in

außergewöhnlichen Notlagen ist dies hilfreich, wie zum Beispiel bei der Begleitung Schwerkranker oder Sterbender.

Wer wünscht sich das nicht? Eine vertraute Person, die einen trotz zunehmender Zeitnot im pflegerischen Bereich nicht alleine lässt, wenn es darauf ankommt.

Gerne möchten wir diese Unterstützung in der häuslichen Umgebung auch in Zukunft ermöglichen. **Ihre Mitgliedschaft würde dazu einen wertvollen Beitrag leisten!** Denn der Diakonieverein finanziert alles über die Mitgliedsbeiträge und Spenden. Daher sind weitere Mitglieder und jede Spende herzlich willkommen.

Der **Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 17€**. Einen **Mitgliedsantrag finden Sie ganz unkompliziert hier im Kontakt** (nächste Seite). Einfach ausfüllen und bei einem Vorstandsmitglied oder im Pfarramt abgeben. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit der Pflegenden unserer Sozialstation!

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an uns! (Dr. Regina Maier, 1. Vorsitzende, Dr. Gerald Fremdling, 2. Vorsitzender, Franziska Göbel, Schriftführerin, Ramona Hauff, Kassiererin, Dr. med. Elisabeth Eisenmann und Paul Buchsteiner, Beisitzer, Pflegedienstleitung der Diakoniestation Susanne Scheid)

Diakonieverein Steinheim-Nersingen e.V., Gartenstr. 19, 89278 Nersingen, VR-Bank Neu-Ulm, IBAN: DE66 7306 1191 0000 5139 89, BIC: GENODEF1NU1

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte Mitglied im Diakonieverein Steinheim – Nersingen e.V. werden.

Name..... Vorname.....

Straße..... Wohnort.....

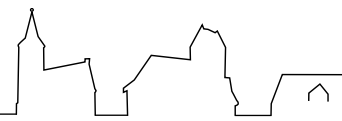
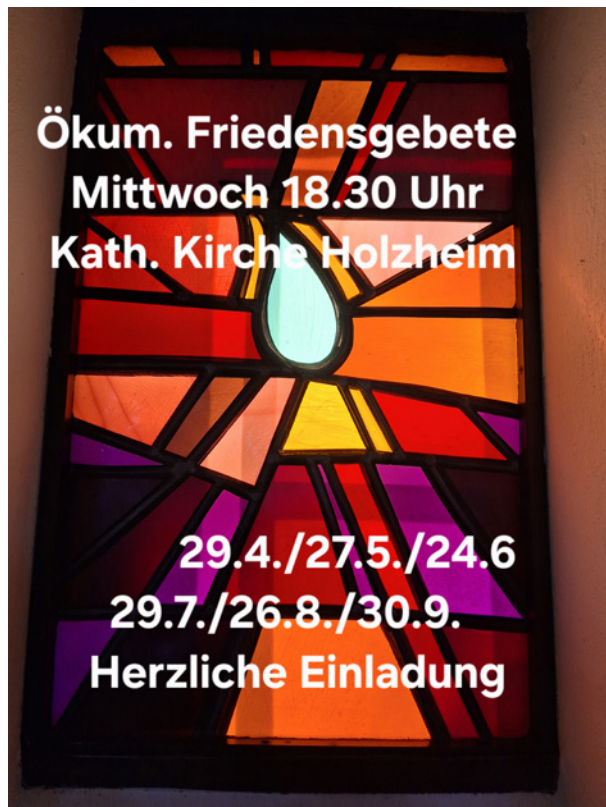
Telefon..... email.....

Datum..... Unterschrift.....

Der Jahresbeitrag von 17 € kann mittels Einzugsermächtigung von meinem Konto abgebucht werden.

IBAN.....

Bank..... BIC.....



### Konfi 3 - Rückblick auf den Kurs 25/26

Mit dem Abschlussgottesdienst im März ging die Konfi 3 Zeit 25/26 auch schon wieder zu Ende. Gerne erinnern sich die 29 Konfi 3 Kinder an die spannende Turmbesteigung, die gute Gemeinschaft, das Zusammensein im Stuhlkreis, die Spiele und das ereignisreiche, schöne Wochenende in Pfronten. Neue Freundschaften sind entstanden, es wurde miteinander gelacht und Antworten auf viele Fragen gefunden.

Ein großes „Danke“ an das Konfi 3 Team! Das bestehende Team um sehr engagierte Jugendliche und zwei Erwachsene wurde gut ergänzt durch drei Konfis, die im vergangenen November den Teamerkurs mitgemacht hatten. Ohne euch alle wäre so eine Konfi 3 Zeit nicht möglich.

### Konfi 3 - neuer Kurs 26/27 startet im Herbst

Alle Eltern, deren Kinder in unserem Gemeindegebiet wohnen und nächstes Schuljahr die dritte Klasse besuchen, sind herzlich zum Konfi 3- Elternabend eingeladen. Dieser findet statt am Dienstag, den 7. Juli 2026 um 18.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin-Haus (BSH) in Steinheim, Buchbergstr. 4.

Was ist Konfi 3 eigentlich? In unserer Kirchengemeinde wird die klassische Konfirmandenzeit im Jugendalter seit einigen Jahren durch eine Konfizeit im dritten Schuljahr ergänzt „Konfi 3“. Dreimal kommen die Konfi 3 Kinder in dieser Zeit samstags von 9.30 Uhr bis 12.30

Ganz besonders möchte ich Susanne Grobecker danken. Viele Jahre – genau genommen seit den Anfängen von Konfi 3 in unserer Kirchengemeinde - war sie mit sehr viel Engagement, ihren kreativen Ideen und ihrer Offenheit bei Konfi 3 mit dabei. Liebe Susanne, vielen Dank dafür! Wir wünschen dir weiterhin alles, alles Gute und Gottes Segen!

Dein Konfi 3 Team :)



Gott sei Dank - wir sind dabei: die Konfi 3-Taschen

Uhr zusammen. Ein viertes Treffen wird entweder als ein gemeinsames Wochenende mit Übernachtung stattfinden oder als ein Treffen nachmittags/abends. Mit einem fröhlichen Gottesdienst endet die Konfi 3 Zeit. Wenn ihr Kind nicht getauft sein sollte, darf es dennoch gerne bei Konfi 3 dabei sein. Die genauen Termine und weitere Infos erhalten Sie per Post und beim Elternabend.

Schon jetzt kann man sich hier anmelden:

<https://tinyurl.com/2s3ft9t4>

Alicia Menth





## Rückblick und Ausblick Konfi 8

Ein Konfikurs ging zu Ende.

Sieben Konfirmandinnen und sechs Konfirmanden feierten zum Abschluss zwei große Festgottesdienste:

In Steinheim am 12.04.2026

und

in Nersingen am 19.04.2026.

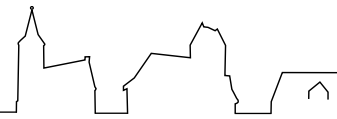


Herzlichen Glückwunsch an alle!

Wir freuen uns, dass sich damit insgesamt 13 Jugendliche in unsere Kirchengemeinde einbringen und sie durch ihre Ideen und ihre Energie bereichern.

Gottes Segen für alles, was kommen mag!

*Pia Heutling*



## Der neue Konfikurs steht an Einladung zum Konfikurs 2026/2027

**Hast Du Lust auf neue Leute und bekannte Gesichter in einer bunten Mischung?**

**Beschäftigen Dich manchmal Fragen, auf die es irgendwie keine einfachen Antworten gibt?**

**Mit anderen ins Gespräch kommen und merken wie man zusammen weiterkommt macht Dir Spaß?**

Dann bist Du genau richtig in unserem Konfikurs, in dem junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde und immer wieder auch aus anderen Gemeinden rundherum zusammenkommen.

Wir treffen uns während des Kurses ca. einmal im Monat an verschiedenen Orten und besprechen Fragen und Themen, die Dich beschäftigen. Außerdem lernen wir die Kirchenräume und Traditionen unseres christlichen Glaubens kennen. Wir fahren zusammen weg und im Frühjahr 2027 feiern wir in einem festlichen Gottesdienst anlässlich Eurer Konfirmation gemeinsam ein großes Fest.

Eingeladen sind alle noch nicht konfirmierten Jugendlichen, die im Konfirmationsjahr 2027 ihr 14. Lebensjahr erreichen, idealerweise in die achte Klasse der Schule gehen und auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde (Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen, Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unter- und Oberfahlheim) wohnen. Jugendliche, die nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen. Wir taufen Euch gern im Laufe des Jahres bis hin zu Eurer Konfirmation.

Der Kurs wird abwechslungsreich und von unterschiedlichen Personen gestaltet. Ansprechperson für Fragen oder Unsicherheiten ist Pia Heutling, Pfarrerin, pia.heutling@elkb.de.

Schon sicher, dass du dabei bist? Hier geht's direkt zur Anmeldung:  
<https://tinyurl.com/Ser-xw49x>



## Rückblick: Ostern

Wir haben vielfältige und abwechslungsreiche Ostergottesdienste gefeiert! Egal, ob in einer unserer Kirchen, zu Gast in den katholischen Kirchen unserer Region oder unter freiem Himmel beim Emmausgang zum Pfuher See – jeder Gottesdienst brachte die Osterbotschaft zum Leben: alles Leben ist stärker als der Tod! Jesus lebt und wir mit ihm.

Auf ein neues Angebot soll hier kurz im Rückblick besonders hingewiesen sein. Am Karsamstag, den 04.04.2026 haben wir erstmalig eine ökumenische Auferstehungsfeier in der römisch-katholischen Kirche St. Johann Baptist in Straß gefeiert. Nach dem Osterfeuer vor der Kirche brachten einige Kinder und Jugendliche die Frohe Osterbotschaft durch ein Osterpiel zur Aufführung. Auch evangelische junge Menschen waren dabei – so wird die Ökumene lebendig. Nächstes Jahr soll die Auferstehungsfeier wieder ökumenisch sein und vielleicht ergeben sich auch auf dem



Weg bis zum Osterfest 2027 unter dem Jahr Möglichkeiten der ökumenischen Zusammenarbeit in Straß.

Mit verschiedenen Osterfarben ist die Osterbotschaft am Pfuher See am Ostermontag ökumenisch lebendig geworden. Sternförmig strömten Menschen aus verschiedenen Himmelsrichtungen zum Seeufer und feierten den Gottesdienst



mit Pfuher Posaunenchor und Seeblick. Durch die Farben kamen auch verschiedene Figuren, die auf dem gemeinsamen Weg zum Gottesdienst eingeführt wurden, zur Sprache. Ostern erlebt jede und jeder unterschiedlich – eine neue Perspektive ließ sich auf dem Weg und während des Gottesdienstes finden.

Die verschiedenen Farben des Ostermontagsgottesdienstes finden Sie vorn auf der Titelseite des Kontakts. Das Kreuz am Altar haben wir gemeinsam am Pfuher See gestaltet.

Pia Heutling



## Termine

### Termine vom Freitag, 01. Mai bis Montag, 31. August

#### Krabbelgruppe Steinheim

Kontakt: Stefanie Stern, Tel. 0176/21064288

Jeweils BSH, 9-11 Uhr

Do, 7.5.	Do, 25.6.	Do, 23.7.
Do, 21.5.	Do, 2.7.	Do, 30.7.
Do, 11.6.	Do, 9.7.	
Do, 18.6.	Do, 16.7.	

#### Spiel- und Krabbelgruppe

Jeweils GZN, 9-10:30 Uhr

Fr, 1.5.	Fr, 19.6.	Fr, 24.7.
Fr, 8.5.	Fr, 26.6.	Fr, 31.7.
Fr, 15.5.	Fr, 3.7.	
Fr, 22.5.	Fr, 10.7.	
Fr, 12.6.	Fr, 17.7.	

#### Spielgruppe und Bewegungsgruppe

Jeweils GZN, 16-17:30 Uhr

Mo, 4.5.	Mo, 8.6.	Mo, 6.7.
Mo, 11.5.	Mo, 15.6.	Mo, 13.7.
Mo, 18.5.	Mo, 22.6.	Mo, 20.7.
Mo, 25.5.	Mo, 29.6.	Mo, 27.7.

#### Basteltreff für Kinder

Anmeldung und Infos unter:  
<https://lukify.app/zaijaj>

Fr, 15.5.	15-16 Uhr, BSH
Fr, 12.6.	15-16 Uhr, BSH

#### Backen und Basteln für Muttertag für Kinder ab 9 Jahren

Sa, 9.5. 14:30-18:30 Uhr, GZN

#### Kinderchor

Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172/7039847,  
[ute.rux@vodafone.de](mailto:ute.rux@vodafone.de)

Jeweils GZN, 10 Uhr

Sa, 2.5.	Sa, 13.6.	Sa, 18.7.
Sa, 9.5.	Sa, 20.6.	Sa, 25.7.
Sa, 16.5.	Sa, 27.6.	Sa, 1.8.
Sa, 23.5.	Sa, 4.7.	
Sa, 6.6.	Sa, 11.7.	

#### Konfi-3 Elternabend

Di, 7.7. 18:30-19:30 Uhr, BSH

#### I. Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage

Di, 23.6. 17:30-19:30 Uhr, BSH

#### Konfikurs 2026/27

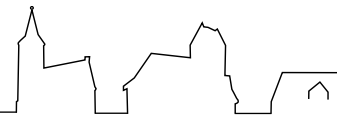
Mi, 6.5. 18 Uhr, BSH, Infoabend für interessierte Jugendliche und deren Eltern

Fr, 19.6. 15:30-18 Uhr, Radtour durch die Ortschaften unserer Kirchengemeinde, Treffpunkt GZN

Fr, 3.7. 16 - 19 Uhr, BSH, Kennenlernen & Unsere Gemeinde

Mi, 8. - Fr, 10.7. Konfifreizeit  
Kahlrückenalpe

Weitere Termine finden Sie nach den Gottesdiensten auf Seite 18!



## Gottesdienste

<b>So, 03. Mai</b>	10:15 Uhr	Straß		Prädikant Bernd-Uwe Hartlich
<b>So, 10. Mai</b>	10:15 Uhr	Nersingen	 parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfarrerinnen Alicia Menth
<b>Do, 14. Mai</b>	10:30 Uhr	Tiefenbach bei Holzschwang	Gottesdienst im Grünen	Pfrin. Heutling und Pfr. Reichenbacher
<b>So, 17. Mai</b>	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle
<b>So, 24. Mai</b>	9:00 Uhr	Steinheim	 Pfingsten	Pfrin. Pia Heutling
<b>So, 24. Mai</b>	10:15 Uhr	Nersingen	 Pfingsten parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfrin. Pia Heutling
<b>Mo, 25. Mai</b>	10:00 Uhr	Glacis Park	 Pfingstmontag im Glacis-Park	
<b>So, 31. Mai</b>	10:15 Uhr	Straß		Pfrin. Pia Heutling
<b>So, 07. Juni</b>	9:00 Uhr	Steinheim		Pfarrerinnen Alicia Menth
<b>So, 14. Juni</b>	10:30 Uhr	Nersingen	mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden anschl. Gemeindefest	Pfrin. Pia Heutling
<b>So, 21. Juni</b>	10:15 Uhr	Straß	 Dienstjubiläum Frau Hein	Pfrin. Pia Heutling
<b>Fr, 26. Juni</b>	10:00 Uhr	Petruskirche Neu-Ulm	einfach heiraten - Segen für Lang- & Kurzentschlossene	Pfr. Johannes Knöllner
<b>So, 28. Juni</b>	10:15 Uhr	Nersingen	parallel Kindergottesdienst im GZN	Prädikantin Jutta Nüßle
<b>So, 05. Juli</b>	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikant Bernd-Uwe Hartlich
<b>So, 12. Juli</b>	10:15 Uhr	Nersingen	 parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfrin. Pia Heutling
<b>So, 19. Juli</b>	10:00 Uhr	Buchberg	Buchberggottesdienst	Pfrin. Pia Heutling
<b>So, 26. Juli</b>	10:15 Uhr	Straß		Prädikantin Jutta Nüßle
<b>So, 02. Aug.</b>	9:00 Uhr	Steinheim		Pfrin. Pia Heutling
<b>So, 09. Aug.</b>	10:15 Uhr	Nersingen		Pfarrerinnen Alicia Menth
<b>So, 16. Aug.</b>	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle




**So, 23. Aug.** 19:00 Uhr Straß Pfr. Stefan Reichenbacher

**So, 30. Aug.** Einladung nach Burlafingen zum regionalen Sommergottesdienst! Infos über das Pfarramt Pfuhl.




## Ökumenisches Friedensgebet




<b>Mi, 27. Mai</b>	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
<b>Mi, 24. Juni</b>	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
<b>Mi, 29. Juli</b>	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
<b>Mi, 26. Aug.</b>	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle

## Ökumenischer Kleinkindgottesdienst

<b>Fr, 08. Mai</b>	16:00 Uhr	Kath. Pfarrheim Nersingen	
<b>Fr, 12. Juni</b>	16:00 Uhr	BSH	
<b>Fr, 24. Juli</b>	16:00 Uhr	Straß	

## Legende

-  Ökum. Taizé-Andacht
-  Taufgottesdienst
-  Kleinkindgottesdienst

-  Ökum. Friedensgebet
-  Familiengottesdienst
-  mit Abendmahl

**GZN** = Gemeindezentrum Nersingen  
**BSH** = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

**Holzheim** = Kath. Kirche St. Peter u. Paul Holzheim

**Pinselfarbe für Erwachsene**

Kontakt: Franziska Göbel, Tel. 07308/703040

Jeweils BSH

Mo, 11.5. 16-18 Uhr

Do, 21.5. 17-19 Uhr

Mo, 1.6. 16-18 Uhr

Do, 11.6. 17-19 Uhr

Mo, 13.7. 16-18 Uhr

Do, 23.7. 17-19 Uhr

**Treffen Schafkopf-Gruppe**

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Infos unter  
schafkopf-gzn.k-h-mayer.de

Jeweils GZN, 19-22 Uhr

Mi, 13.5. Mi, 24.6. Mi, 22.7.

Mi, 10.6. Mi, 8.7.

**Sportgruppe XXL**

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel: 92 98 42

Jeweils GZN, 18-19 Uhr

Do, 7.5. Do, 25.6. Do, 23.7.

Do, 21.5. Do, 2.7. Do, 30.7.

Do, 11.6. Do, 9.7.

Do, 18.6. Do, 16.7.

**Gemeindefreizeit auf der Kahrückenalpe**

Fr, 8.5. - So, 10.5., Kahrückenalpe

**Frühstück für Leib und Seele**

Bei einem Frühstück tauschen wir uns über den  
Predigttext des kommenden Sonntags aus.

Di, 5.5. 9:30-11 Uhr, GZN

Di, 2.6. 9:30-11 Uhr, BSH

Di, 30.6. 9:30-11 Uhr, GZN

Di, 28.7. 9:30-11 Uhr, BSH

Di, 18.8. 9:30-11 Uhr, GZN

**Kirchenvorstandssitzung**

Di, 12.5. 19 Uhr, Waldkindergarten  
Rothtalfüchse Oberfahlheim

Do, 18.6. 19 Uhr, GZN

Do, 16.7. 19 Uhr, BSH

**Besuchsdiensttreffen**

Mi, 10.6. 17 Uhr, BSH

**Kirchenputz Nikolauskirche Steinheim**

Sa, 16.5. 10 Uhr, Nikolauskirche  
Steinheim

**Frauenkreis Steinheim**

Do, 7.5. 19 Uhr, BSH

Do, 21.5. 13 Uhr

Do, 11.6. 19 Uhr, BSH

Do, 25.6. 16:30 Uhr

Do, 9.7. 19 Uhr, BSH

**Seniorenkreis Steinheim**

Kontakt: Lene Ehret

Mi, 6.5. 14 Uhr, BSH

Mi, 3.6. 14 Uhr, BSH

Mi, 1.7. 14 Uhr, BSH

# WALDSPIELGRUPPE

# Krabbelfüchse

Gemeinsam die Natur entdecken – von Anfang an

Du möchtest deinem Kind schon früh die Natur näherbringen?  
Dann komm zu unseren **Krabbelfüchsen** –  
der liebevollen Waldspielgruppe für die Kleinsten!

**WAS ERWARTET EUCH?**

**Wir...**

- singen und spielen gemeinsam
- entdecken und erforschen die Natur
- beobachten Tiere und Pflanzen
- erleben den Wald mit allen Sinnen
- machen ein kleines Waldpicknick

Dazu darf gerne eine Kleinigkeit zu Essen und Trinken mitgebracht werden.

So werden unsere kleinen **Krabbelfüchse** ganz spielerisch zu **Naturfreunden und kleinen Waldexpert:innen!**

**FRAGEN?** Gerne an die Spielgruppenleitung  
Nina Pflanzler  
0177 4225796

Die Spielgruppe gehört zum Waldkindergarten vor Ort – ideal zum Kennenlernen!

**FÜR WEN?** Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Kindergarteneintritt  
in Begleitung eines Elternteils  
ältere Geschwister sind herzlich willkommen

**WANN?** Jeden Dienstag  
15:30 – 17:00 Uhr

**TREFFPUNKT:** Spielplatz im Schützenweg, Oberfahlheim  
Von dort aus gehen wir gemeinsam zum Waldkindergarten.

**TEILNAHME:** Ganz unkompliziert – ohne Anmeldung!

Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Füchse! ♥

## Neuigkeiten aus dem Ökumenischen Hildegard Hospizverein Nersingen

### Liebe Hospizfreundinnen und Hospizfreunde,

wir möchten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sagen, die uns mit ihrem Beitrag unterstützen. Nur so können wir unsere Aufgabe, schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ihre Angehörigen in Würde zu begleiten, erfüllen.

Alle Spenden, Aktionen und aktiven Einsätze helfen uns, unseren hospizlichen Auftrag zu erfüllen.

### Der Hospizverein möchte seine neuen Hospizbegleiterinnen recht herzlich willkommen heißen.

Am 6. März 2026 wurden in einem feierlichen Gottesdienst neun neue Hospizbegleiter in ihren Dienst ausgesendet – drei davon werden zukünftig das Team in Nersingen unterstützen. Pfarrerin Johanna Rodrian und Pfarrer Christoph Wasserrab gestalteten den Gottesdienst.

Pfarrerin Susanne Scharpf blickte als Ausbilderin auf die intensive Kurszeit zurück, während der 1. Vorsitzende vom Raphael Hospizverein Dr. Müller und der 1. Vorsitzende des Ökum. Hildegard Hospizvereins Dr. Anton Schweigart die Fürbitten lasen.

### Neuer Kurs zur Ausbildung zur Hospizbegleitung

Begleiten lernen – für ein Leben bis zuletzt. Ab September 2026 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Raphael Hospiz Verein Günzburg e.V. einen neuen Kurs zur Vorbereitung auf die ehrenamtliche Hospizbegleitung an. Möchten Sie Menschen in ihrer

Besonderen Dank möchten wir der Theatergruppe des SV Nersingen aussprechen, die uns mit einer großzügigen Spende von 1.200,00 € bedacht haben. Herr Hans Mack, der Leiter der Theatergruppe, hat am 16. April 2026 diese Summe dem Hospizverein übergeben.



Zum Ausklang wurde bei einem gemeinsamen Essen gefeiert. Wir gratulieren den Absolventinnen herzlich und wünschen ihnen viel Kraft für ihre wertvolle Aufgabe!

letzten Lebensphase beistehen, ihnen Zeit schenken und eine Stütze sein?

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Weitere Informationen finden Sie auf [oekumenischer-hildegard-hospizverein.de](http://oekumenischer-hildegard-hospizverein.de)



## Ausbildung zur Hospizbegleitung

### Wir können viel tun,

- Um einem Schwerkranken oder Sterbenden beizustehen:
- Ihn unsere Nähe spüren lassen
  - Praktische Hilfe leisten, um seine Lage zu erleichtern
  - Zuhören
  - Wahrnehmen und aufnehmen, was der Kranke durch Worte und Gesten sagen will
  - Dem Gespräch über den Ernst der Lage nicht ausweichen,
  - Hilfen anbieten, Frieden mit sich, mit Gott und der Welt zu finden.

### Wir können mit Ihrer Hilfe

- Die Aufgaben der Hospizarbeit erfüllen
- Schwerkranken und Sterbenden ein sinnvolles Leben bis zuletzt ermöglichen
- Durch Zusammenarbeit mit allen an der Betreuung Beteiligten ein Netz der Fürsorge und Sicherheit für Patient und Familie knüpfen
- Trauernde auf ihrem Weg begleiten

### Werden Sie Teil der Hospizbewegung und werden Sie selbst Hospizbegleiterin oder Hospizbegleiter

Von September 2026 bis März 2027 gibt es einen neuen Ausbildungskurs zur Hospizbegleitung in Zusammenarbeit mit dem Raphael Hospiz Verein Günzburg e.V. Ausbildungsdauer: sechs Monate  
Informationen und Anmeldung bis zum 07.09.2026 bei Marion Deml, Koordinatorin, Trauerbegleiterin, Mobil 0176 45 54 15 07  
E-Mail: [hildegard.hospizverein@gmail.com](mailto:hildegard.hospizverein@gmail.com)  
[www.oekumenischer-hildegard-hospizverein.de](http://www.oekumenischer-hildegard-hospizverein.de)

Oder schreiben Sie uns eine Email: [hildegard.hospizverein@gmail.com](mailto:hildegard.hospizverein@gmail.com)  
Wir freuen uns auf Sie!

### Möchten Sie unsere Hospizarbeit unterstützen? Wir freuen uns über jede Spende:

Sparkasse Nersingen  
IBAN: DE41 7305 0000 0441 3317 33  
BIC: BYLADEM1NUL

Als gemeinnütziger Verein dürfen wir Spendenquittungen ausstellen. Bitte, wenden Sie sich dazu an unsere Schatzmeisterin: [helga.buchsteiner@t-online.de](mailto:helga.buchsteiner@t-online.de)

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit, wünschen Sie eine Begleitung oder möchten Sie unseren Verein durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf über unsere Internetseite oder per Email.

## „Wir machen Sachen, die wir noch nie gemacht haben“ Was war los im Musenkreis?

Musenkreis - schon der Name lässt aufhorchen. Damit ist in diesem Fall nicht eine Vereinigung aus dem Umfeld von Goethe und Schiller gemeint, sondern eine ehemalige Jugendgruppe - die 1968er unserer Kirchengemeinde quasi.

Bei Arbeitseinsätzen am alten Pfarrhaus waren dem damaligen Pfarrer Manfred Erne tatkräftige junge Leute aufgefallen,

„die bereits nicht mehr ins Dorf integriert waren, eines von vielen Zeichen, dass die Traditionen brüchig geworden waren“, heißt es in seinen Aufzeichnungen. Diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatte er zum Teil noch nie in der Kirche gesehen, sie waren nicht in einen Verein eingebunden und stattdessen auf dem Sprung. Wollten in der Freizeit raus aus dem Dorf.

Und das sind sie später dann immer wieder gemeinsam – als Musenkreis. Aber der Reihe nach: Pfarrer Erne, der damals noch nicht lange in Steinheim war, schickte ein paar Junge, die er schon kannte, los, dass sie weitere Mitglieder gewinnen. Das war dann der Musenkreis, ein gutes Dutzend junge Frauen und Männer, Konfession und Glaubensstand waren nicht entscheidend, aus Steinheim, Nersingen und Leibi. Denn es ging dem Pfarrer auch darum, die Jugend der unterschiedlichen Dörfer der Kirchengemeinde zusammenzubringen. Der Name „Musenkreis“, eine Idee des Pfarrers, sorgte für viel Spott, erinnert sich Hilde Erne, die damals noch nicht die Frau vom Pfarrer war. Für

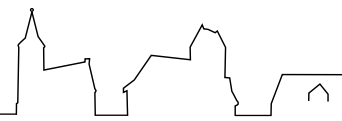


*Musenkreis Spanferkelessen 24.8.1969*

manche Steinheimer war die Gruppe eine „elitäre Bagage“, so ein früheres Mitglied. Und es gab damals auch junge Leute, die gern dazu gehört hätten, aber nicht gefragt wurden und das heute noch bedauern. Die, die dabei waren, trafen sich am Freitagabend. Am Anfang noch in der Mietwohnung von Pfarrer Erne in der R Emmeltshofer Straße in Steinheim, zum Beispiel um die Matthäus-Passion von Bach, abgespielt auf einem echten Uher-Tonbandgerät anzuhören. Ideen fürs Programm kamen vom Pfarrer und der Gruppe. „Wir machen Sachen, die wir noch nie gemacht haben“ – das war das Motto, so Hilde Erne. Eine der ersten Aktionen war ein großes Spanferkelessen

in Nersingen (Foto), das der Musenkreis organisiert hat, um Geld fürs geplante neue Gemeindehaus in Steinheim zu sammeln. Es fand in einer Scheune statt, die dort stand, wo heute der Rewe ist, die Schützenkapelle Holzheim spielte ohne Gage zu verlangen.

Der Musenkreis ging ins Kino nach Ulm, machte eine Maiwanderung zur Kapfenburg. So viel Musenkreis-Mitglieder wie in zwei Renaults (einer war ein R6) hineingepasst haben, reisten nach Colmar und Straßburg, wo sie den Isenheimer Altar und das Straßburger Münster anschauten, zum ersten Mal Schnecken aßen und aus Versehen in einer arg zwielichtigen aber günstigen Unterkunft übernachteten. Später traf man sich im neuen Gemeindehaus, diskutierte über moderne Kunst und Literatur oder die Frage „Was sind wirkliche Sünden?“ Sie fuhren zu einer Kandinsky-Ausstellung nach Baden-Baden, führten Sketche und kleine Theaterstücke auf und veranstalteten



immer wieder Feste, einige zusammen mit der Landjugend. Irgendwann Anfang der 1970er Jahre löste sich der Musenkreis auf. Eine genaue Jahreszahl findet sich nicht, es geschah allmählich. Die einen haben geheiratet, die anderen die Gemeinde verlassen, um zu studieren.

*Von Uschi Klement  
Herzlichen Dank an Hilde Erne, Anne  
Reuter, Georg Gruß und Ilse Ihle!*

## *Eine verbindliche Gottesdienstordnung für das gottesdienstliche Leben unserer Kirchengemeinde*

Es gibt alles: Taylor-Swift-Gottesdienste in Heidelberg, die bereits Tage zuvor ausgebucht sind, Taufgottesdienste am See oder im Meer, die traumhaft schöne Fotos für Instagram ermöglichen, Harry-Potter- oder Die drei ???-Gottesdienste in Hamburg mit Event-Charakter, Berggottesdienste im Grünen – die Erde zu Füßen – pure Urlaubsstimmung.

Gottesdienst feiern ist für einige Evangelische das Herzstück ihres Glaubens. Seit einigen Jahren tut sich da Einiges in der Gestaltung und der Form der Gottesdienste. Manch einer meint vielleicht, dass man wohl dieses oder jenes wirklich nicht mehr Gottesdienst nennen kann. Und zugleich finden sich Evangelische, die den traditionellen Sonntagsgottesdienst bisher nicht im Zentrum ihres Glaubens gesehen haben und sich nun in die Gestaltung eines oben genannten Events einbringen. Es finden sich Konfessionslose, die Angst haben, den nächsten White-Dinner-Gottesdienst zu verpassen, weil sie dann nicht mitreden können. Das Faszinierende ist, dass das, was

sich Gottesdienst nennt – egal wie ausgefallen umgesetzt – einer grundsätzlichen Ordnung folgt, die nicht aus dem Nichts im Moment entsteht, sondern auf die Ursprünge christlicher Gemeinschaft zurückgeht. Auch die noch so ausgefallenen Gottesdienste, von denen man in den Medien hört und liest, lassen sich herunterbrechen auf das, was auch wir jeden Sonntag in unseren Kirchen feiern.

Woche für Woche erfahren Menschen im Gottesdienst Gottes Nähe – durch Worte, Musik, Liturgie und Gastfreundschaft. Viele Elemente unserer bisherigen Gottesdienstpraxis haben sich bewährt, tragen unsere Gemeinde und spiegeln Sorgfalt und Erfahrung in der Vorbereitung wider. Gleichzeitig ist in letzter Zeit immer wieder zur Sprache gekommen, dass doch jede Person, die einen Gottesdienst mit der Gemeinde feiert, eine eigene Ordnung mitbringt und die z.T. stark voneinander abweichen. Darum hat sich der Kirchenvorstand mit der Frage befasst, wie wir unsere Gottesdienste feiern wollen und was dabei wichtig ist. In der Diskussion ist deutlich

**Unsere Gottesdienstordnung****Glockenläuten****Eröffnung und Anrufung****Musik****Begrüßung und Hinführung**

L: Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G: Amen.

L: Der HERR sei mit Euch.

G: Und mit Deinem Geiste.

**Gemeindelied****Besinnung vor Gott****Psalm****Kyrie eleison**

Herr, erbarme dich

Christus, erbarme dich

Herr, erbarme dich

**Gloria**

L: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Und auf Erden Fried den Menschen ein Wohlgefallen.

**Glorialied (z.B. EG 179,1)****Gebet des Tages****Verkündigung und Bekenntnis****Lesung, meist Evangelium**

L: Ehre sei Dir, HERR!

G: Lob sei Dir Christus.

**Glaubensbekenntnis****Wochenlied****Predigt****Musik oder Gemeindelied****Abendmahl (s. EG S. 1153ff.)****Sendung und Segen****Mitteilungen aus dem Gemeindeleben**

Fürbitten und Vaterunser

**Gemeindelied****Segen****Musik**

Die **Kollekte** wird am Ausgang erbeten.

geworden, dass eine verbindlich gültige Gottesdienstordnung eine Chance für alle ist: eine Möglichkeit zur gemeinsamen Orientierung, zur stärkeren Verbundenheit in unseren verschiedenen Gottesdiensten und als Impuls, die liturgische Form wieder deutlicher erfahrbar zu machen.

Es gibt drei Schlüsselstellen, anhand derer Sie einen Unterschied bemerken können:

- Nach dem ersten Lied folgte bisher gemeinhin direkt ein Psalmgebet (manchmal gesungen, manchmal gesprochen). Zwischen Lied und Psalm reiht sich nun eine kurze Besinnung vor Gott ein. Den Gottesdienstfeiernden wird eine erste Möglichkeit eröffnet, in der Stille vor Gott zu bringen, was erfreut oder belastet, Sorgen oder Ängste, Erwartungen oder Hoffnungen, Dank und Bitte.
- Die Lesung endet nun mit den Worten des Lektors bzw. der Lektorin: „Ehre sei Dir, Herr!“. Darauf antwortet die Gemeinde: „Lob sei Dir, Christus!“.
- Während des Abendmahls ändert sich in der Reihenfolge die Position des „Christe, Du Lamm Gottes“. Es wird direkt vor der Aufforderung zum Empfang des Abendmahls gesungen und leitet diesen damit sinnbildlich ein.

Der Kirchenvorstand hofft, dass der neue verbindliche Ablauf bei der Vorbereitung und beim Feiern selbst Unterstützung und Sicherheit gibt – und dass wir miteinander Wege finden, die Tradition lebendig und zugleich offen für Neues zu gestalten.

*Pia Heutling, im Namen des  
Kirchenvorstandes*

**Aus dem KV**

Der Kirchenvorstand befasst sich weiterhin intensiv mit der Organisation und fortlaufenden Gestaltung der Kirchengemeinde. Dabei stehen strukturelle, inhaltliche und wirtschaftliche Fragen gleichermaßen im Blick.

**Schutzkonzept der Kirchengemeinde**

Der Kirchenvorstand hat das von den Ansprechpersonen Susanne Grobecker und Dr. Gerald Fremdling gemeinsam mit Pfarrerin Alicia Menth erarbeitete Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt beraten und verbindlich beschlossen. Damit verfügt die Kirchengemeinde über einen klaren Leitfaden zum Umgang mit Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt. In den Beratungen wurde deutlich, dass Übergriffe auch in vertrauten, überschaubaren Strukturen möglich sind und Hemmschwellen bestehen können, darüber zu sprechen. Ziel ist es daher, die Sensibilität für dieses Thema zu stärken und ein sicheres Umfeld für Menschen jeden Alters zu schaffen, das von Respekt und Beteiligung geprägt ist. Beschwerden oder Hinweise auf belastende Situationen werden ernst genommen; das konkrete Vorgehen ist im Schutzkonzept verbindlich geregelt.

**Immobilien und zukünftige Nutzung**

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen ist die zukünftige Nutzung unserer Gebäude. Nach einer Besichtigung aller Immobilien gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Immobilienbranche (Sparkasse Neu Ulm/Illertissen und der Fachpartner Gewerbe-Immobilien GmbH) soll nun

die professionelle Vermarktung unserer Gebäude starten.

Wichtig ist dem Kirchenvorstand an dieser Stelle festzuhalten, dass keine Entscheidung darüber getroffen wurde, sich dauerhaft von einem der Gebäude zu trennen. Alle Überlegungen dienen derzeit der sorgfältigen Prüfung möglicher Zukunftsoptionen – Transformation ja, aber das heißt nicht automatisch Verkauf.

**Gottesdienste und Gemeindeleben**

Der Kirchenvorstand befasste sich in einer seiner Sitzungen mit der Frage der Gottesdienstordnung unserer Kirchengemeinde. Ziel war es, eine klare und verlässliche Form festzulegen, die für die Gemeinde ebenso wie für Pfarrerinnen und Pfarrer, die bei uns zu Gast sind, eine gute Grundlage für die Vorbereitung bietet. Genauer haben Sie eben gegenüber gelesen. Nach sachlicher und ausführlicher Diskussion sprach sich der Kirchenvorstand mit klarer Mehrheit für diese Anpassungen aus. Zugleich nehmen wir gern Ihre Rückmeldungen zu den Veränderungen entgegen.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Immer wieder wird im Kirchenvorstand auch die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde thematisiert. Dazu gehören Überlegungen zur Weiterentwicklung des Gemeindebriefs, zur regelmäßigen Aktualisierung der Webseite sowie zur Gewährleistung aktueller Informationen über Churchpool. Ziel ist es, die Kommunikation der vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde nach innen und außen zu stärken.

### Kidsfreizeit in den Sommerferien (7 - 11 Jahre)

Zeitraum: 04. - 08. September 2026

Infos und Anmeldung: [anmeldung.ej-nu.de/0352](http://anmeldung.ej-nu.de/0352)

Lust auf spannende Abenteuer, jede Menge Spaß und coole Ausflüge in die Natur? Dann komm mit auf unsere Sommerfreizeit! Freu dich auf lustige Spiele, actionreiche Geländespiele und eine geheimnisvolle Person aus der Bibel, die uns durch die Woche begleitet. Wer das ist? Das bleibt noch ein Geheimnis! Außerdem stehen richtig coole Ausflüge auf dem Programm: Wir besuchen einen Kletterpark und verbringen einen erfrischenden Tag im Freibad. Kreative Bastelaktionen sorgen dafür, dass auch deine Fantasie voll auf ihre Kosten kommt. Unser Zuhause für diese Woche ist ein tolles Selbstversorgerhaus mit großem Garten, gemütlicher Grill- und Feuerstelle und ganz viel Wald für spannende Abenteuer draußen. Sei dabei und lass uns zusammen eine tolle Zeit verbringen!



### Teeniefreizeit in den Sommerferien (11 - 14 Jahre)

Zeitraum: 07. - 14. August 2026

Infos und Anmeldung: [anmeldung.ej-nu.de/0452](http://anmeldung.ej-nu.de/0452)

Komm mit uns auf eine Bunte Reise quer durch Europa! Mit unserem EJ-Express fahren wir thematisch durch unseren Kontinent und werden jeden Tag ein anderes Land entdecken. Aber Achtung! Nicht alle Gäste an Bord sind vertrauenswürdig. Könnt ihr eure Köpfe zusammenstecken und die Mysterien unseres Zuges aufklären? Melde dich an und verbringe mit uns eine Woche voller Spannung, Spiel und Spaß. Es warten viele Angebote und Erlebnisse auf euch. Neben Andachten und spirituellen Impulsen werden wir mit Kreativangeboten und Ausflügen eine gute Zeit haben und die Sommerferien richtig genießen. Wir freuen uns auf euch! Annkatrin, Charlotte, Fabian, Marico und Julian



### Jugendfreizeit in den Sommerferien (ab 14 Jahre)

Zeitraum: 29. August - 10. September 2026

Infos und Anmeldung: [anmeldung.ej-nu.de/0552](http://anmeldung.ej-nu.de/0552)

Bonjour à tous - Ab nach Südfrankreich! Raus aus dem Alltag und rein in 12 Tage Sonne, Gemeinschaft und Ferien pur! Unsere Sommerfreizeit führt uns nach Frankreich ins Ferienhaus Le Moulin, idyllisch gelegen zwischen Provence und Languedoc - mit eigenem Pool, Schattenplätzen und viel Natur. Ein abwechslungsreiches Programm, gutes Essen, Andachten und tolle Ausflüge (u. a. Pont du Gard, Strand von Saintes-Maries-de-la-Mer) warten auf dich. Wir reisen bequem mit dem Reisebus über Nacht. Lust dabei zu sein? Dann melde dich an - unvergessliche Ferien in Frankreich warten!

Viele weitere Freizeiten und Aktionen findest du auf [www.ej-nu.de](http://www.ej-nu.de)  
Wir freuen uns auf dich!



## Deine Taferinnerung

**Du bist ein Kind Gottes!** Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf- tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?  
Ein Plapperstorch!

## Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



## Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.



Lies nach im Neuen Testament: **Matthäus 3,13-17**





## *Herzlichen Glückwunsch!*

wir gratulieren allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

*Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.*

**Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.**

**Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

## *Freud und Leid*

**Taufen**

**Konfirmationen**

**Bestattungen**

## Wussten Sie schon, dass...

... am 12. Mai der **internationale Tag der Pflege** ist? Der Diakonieverein bedankt sich bei allen Angestellten der Sozialstation und dem Seniorenzentrum Nersingen mit einer **Rose für die geleistete Arbeit**. Die Rosen werden von Dr. Gerald Fremdling gespendet.

... die **freiwillige Feuerwehr Steinheim** dieses Jahr ihr **150-jähriges Bestehen** feiert? Hierzu gibt es hinter der Vereinshalle am **Samstag, 6. Juni, ab 18 Uhr** einen **Stimmungsabend** mit Blasmusik und Maibaumversteigerung. Am Sonntag, **7. Juni** findet um **9:00 Uhr** der **Festgottesdienst** statt, gefolgt von einem **Frühschoppen**, dem

Festakt und anschließendem Mittagessen. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

... leider immer wieder, auch kurzfristig, **Kontakt-Austräger\*innen** aus gesundheitlichen oder anderen Gründen **ausfallen** und uns in der Verteilung der Kontakte nicht unterstützen können. **Wir sind immer auf der Suche nach Aushilfen!!!** Und auch nach Menschen, die ihren Spaziergang an der frischen Luft längerfristig mit dem Verteilen unseres Gemeindebriefs „Kontakt“ verbinden würden. Melden Sie sich gern im Pfarramt!



## So erreichen Sie uns

**Pfarramt:** Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße  
Sekretärin Sylvia Sonntag  
Tel. 07308 - 24 50  
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de  
Homepage: [www.ulmer-winkel.de/steinheim](http://www.ulmer-winkel.de/steinheim)  
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen  
Empfänger: Gesamtkirchengemeinde Ev.-Luth. Dekanat Neu-Ulm  
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEMINUL  
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"  
**Bürozeiten:**  
Dienstag 09.30 - 12.30 Uhr  
Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr  
Freitag 09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrerin Pia Heutling Tel. 07308 - 92 30 75  
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus Tel. 07308 - 92 11 79  
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim Tel. 07308 - 73 97  
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim Tel. 07308 - 4 25 81  
Ursula Hein, Mesnerin Straß Tel. 07308 - 63 18  
Kindergarten Leibi Tel. 07308 - 57 14  
Waldkindergarten Rothtalfüchse Tel. 0157 - 38 19 99 65  
Kinderchor Nersingen, Ute Rux Tel. 0172 - 7 03 98 47  
Soziale Beratung Diak. Werk Tel. 0731 - 7 04 78-20  
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid Tel. 07308 - 81 74-40  
Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20 Tel. 07308 - 81 74-0

### Impressum:

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

**Redaktion:** Büchele Christa, Göbel Franziska, Heutling Pia, Jürgensen Cornelia, Klement Ursula, Nüßle Jutta.

**Layout:** Bäuerle Lorenz [www.uptitle.de](http://www.uptitle.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei.

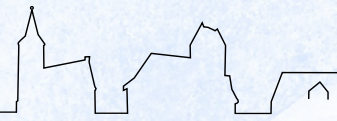
**V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam.

**Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

## Gestalte Glauben. Begleite Menschen. Schaffe Großes.

Du möchtest Menschen begleiten,  
Hoffnung teilen, Gemeinschaft stärken  
oder mit Musik berühren?

Mehr erfahren auf  
[grosses-schaffen.de](http://grosses-schaffen.de):





# Fünfter FKK

Feilschen um Kurioses und Kreppe!

# Flohmarkt

Wann? **14. Juni 2026 – 10.30 bis 16 Uhr**

Wo? Dorfstraße Nersingen vor dem ev. Gemeindezentrum

Was wird verkauft? **nicht; Neues!**

**Mein Kreppe! – Dein Schatz**

Am gleichen Tag wie das  
Evangelische Gemeindefest

## Gemeindefest Nersingen

10.30 Uhr Familiengottesdienst  
mit Begrüßung der  
neuen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

Kinderspielangebote

Kaffee und Kuchen

Für Getränke und das  
leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Jung und Alt!

